

HubSpot vs. führende Website-Designer

Angeht es um das umfangreiche Angebot an Tools für die Websitegestaltung ist es heutzutage grundsätzlich jedem Unternehmen möglich, eine ansprechende und effektive Website zu erstellen. Das bedeutet allerdings auch, dass es schwieriger geworden ist, Besucherinnen und Besuchern ein besonderes Nutzererlebnis zu bieten – und auch die Wahl der richtigen Technologie ist mit zunehmendem Angebot sicherlich nicht einfacher geworden.

Management-System oder Website-Designer?

Nicht alle Tools für die Websiteverwaltung funktionieren nach demselben Prinzip. So gibt es zum einen Content-Management-Systeme (CMS), bei denen Nutzerinnen und Nutzer keine Programmierkenntnisse benötigen, um eine Website erstellen, verwalten und Anpassungen im Front- und Backend-Bereich vornehmen zu können. Website-Designer sind dagegen vorwiegend darauf ausgelegt, möglichst benutzerfreundliche Tools zur Gestaltung der Benutzeroberfläche bereitzustellen. Funktionen zur Backend-Bearbeitung, wie man sie in leistungsstarken Content-Management-Systemen findet, fehlen bei den einfacheren Website-Designern. Beide Systeme haben ihre Vorteile und können je nach Anforderungen die jeweils ideale Wahl sein. Es gibt aber auch Produkte wie CMS Hub, mit denen Sie keine Abstriche machen müssen, weil sie sowohl leistungstark als auch benutzerfreundlich sind.

Auf G2 wird CMS Hub von Unternehmen jeder Größe in beiden Kategorien – spricht „Bestes Content-Management-System“ und „Bester Website-Designer“ – als führend bewertet.



**HubSpot**
Preis pro Monat: 23-1.104 € ([Quelle](#))

Features

- Unterseiten von Websites
- Blog-Tool
- Drag-and-Drop-Editor
- Global verteiltes CDN
- Lückenlose Sicherheitskontrolle und Bedrohungserkennung
- Design-Manager
- Lokale Website-Entwicklung

Alle Funktionen des HubSpot CRM

- E-Mail-Marketing
- Anzeigenverwaltung
- Hosting von Video-Content
- Live-Chat
- Chatbots
- Conversations-Postfach

Wix
Preis pro Monat: 14-500 \$ ([Quelle](#))

Features

- Unterseiten von Websites
- Drag-and-Drop-Editor
- Global verteiltes CDN
- Lückenlose Sicherheitskontrolle und Bedrohungserkennung
- Standard-Designvorlagen
- Lokale Website-Entwicklung

Keine CRM-Funktionen

Squarespace
Preis pro Monat: 11-36 € ([Quelle](#))

Features

- Unterseiten von Websites
- Blog-Tool
- Drag-and-Drop-Editor
- CDN in den USA
- Lückenlose Sicherheitskontrolle und Bedrohungserkennung
- Standard-Designvorlagen
- Lokale Website-Entwicklung

Keine CRM-Funktionen

Shopify
Preis pro Monat: 29-299 \$ ([Quelle](#))

Features

- Unterseiten von Websites
- Drag-and-Drop-Editor
- Global verteiltes CDN
- Lückenlose Sicherheitskontrolle und Bedrohungserkennung
- Store für Designvorlagen
- Lokale Website-Entwicklung

Keine CRM-Funktionen

Preise: Stand 14. Juli 2021

CMS Hub von HubSpot



Mit einem benutzerfreundlichen Drag-and-Drop-Editor und leistungsstarken, umfangreichen Funktionen vereint CMS Hub die Vorteile eines Website-Designers und eines CMS nach dem SaaS-Modell in einem System. Als Teil der CRM-Plattform von HubSpot ermöglicht es CMS Hub Ihren Teams zudem, sich auf Grundlage einer zentralen Kontaktdatenbank optimal aufeinander abzustimmen. Mit CMS Hub können Entwicklerinnen und Entwickler ihre bevorzugten Tools, Technologien und Workflows nutzen, um flexible Designvorlagen für das Marketingteam zu erstellen. Das Marketingteam wiederum kann Website-Content und -Layout jederzeit selbstständig bearbeiten, ohne dazu auf die Unterstützung durch das IT-Team angewiesen zu sein.

Wix bietet drei verschiedene Optionen zur Gestaltung Ihres Websitedesigns: Sie können entweder aus mehr als 500 vordefinierten Designvorlagen auswählen und Ihre Vorlage dann per Drag-and-Drop-Editor an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Nutzerinnen und Nutzer mit HTML- und CSS-Kenntnissen können aber auch ganz ohne Vorlage arbeiten und ihre Website selbst entwickeln. Alternativ dazu können Sie auch einfach ein paar Fragen zu Ihren individuellen Anforderungen beantworten und die Erstellung Ihrer Website dann dem intelligenten Wix Artificial Design Intelligence (ADI)-Tool überlassen. Die so erstellte Website enthält bereits maßgeschneiderte Texte und Grafiken, Sie können die Texte, Layout und Stil aber noch bearbeiten sowie weitere Features hinzufügen und mehr. Während Sie das Design Ihrer Website mit Wix somit recht frei gestalten können, mangelt es der Plattform dafür leider an anderer Stelle an Flexibilität. So können Sie die gewählte Vorlage beispielsweise nicht mehr austauschen, nachdem Sie Ihre Website livegeschaltet haben. Auch lassen sich weder Formulare noch Feature-Bilder in Blogbeiträge einbetten.

Wix



Squarespace



Squarespace zählt zu den leistungstärkeren Website-Designern, die der Markt derzeit bereithält. Die Software überzeugt mit ihrer umfangreichen Auswahl an sofort einsatzbereiten Features. Sie bietet Anmeldeformulare für Newsletter-Abonnements, unterstützt Audiodateien und vieles mehr. Mit LayoutEngine, dem Content-Editor des Tools, und seinem auf Content-Blöcken basierenden Designsystem können Sie verschiedene Content-Arten individuell anpassen und komplexe Layouts mit mehreren Spalten erstellen. Während das Tool zwar über solide Funktionen verfügt, fehlt es ihm leider an Flexibilität – auch im Vergleich mit anderen Website-Designern. Sie können weder Plug-ins noch zusätzliche Module installieren, sodass Sie sich auf die Funktionen beschränken müssen, über die das Tool standardmäßig verfügt. Außerdem stehen Ihnen nur 60 verschiedene Designvorlagen für die Gestaltung Ihrer Website zur Auswahl. Sie können zwar benutzerdefinierte CSS-Dateien hinzufügen, dazu müssen Sie aber über Programmierkenntnisse verfügen.

Shopify

Shopify zählt zu den meistgenutzten Website-Designern im E-Commerce-Bereich. Mit ihren überschaubaren, aber zielgerichteten Funktionen eignet sich die Plattform gut für den Einstieg mit einem kleinen Online-Shop oder einen webbasierten Store, auf den von Ihrer Website aus verlinkt wird. Nutzerinnen und Nutzer, die Shopify Payments verwenden, zahlen zunächst keine zusätzlichen Transaktionsgebühren. Wenn Sie Ihre Zahlungen aber über einen externen Kreditkartenanbieter abwickeln, zahlen Sie zusätzlich zu den Gebühren an den Kreditkartenanbieter außerdem noch eine Transaktionsaktionsgebühr. Da sich solche Zusatzkosten durchaus summieren können, ist es wichtig, dass Sie Ihr Budget sorgfältig planen.



Zukunftssichere Software

Unabhängig von der Frage, ob für Sie der Aspekt der Benutzerfreundlichkeit oder der Leistungsstärke im Vordergrund steht, sollten Sie sich außerdem noch eine weitere Frage stellen: Wird Ihre Lösung Ihre Anforderungen auch in drei oder fünf Jahren noch erfüllen können? Ist das nicht der Fall, könnte CMS Hub genau das Richtige für Sie sein. Das Content-Management-System ist benutzerfreundlich und kann zudem parallel zum Unternehmenswachstum skaliert werden. So können Sie Ihre Plattform bei Bedarf ganz einfach um zusätzliche Funktionen oder weitere HubSpot-Produkte für andere Teams erweitern, ohne dass dazu eine erneute Prüfung und Bewertung Ihrer Software-Infrastruktur erforderlich wäre.

